

# **Einzelplan 01**

## **Landtag**

### **Inhalt**

	Seite
Vorwort	2
Diagramm Nettoausgaben nach Ausgabearten	5
Kap. 01 01 Landtag	6
Kap. 01 02 Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz	21
Kap. 01 03 Die Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein	28
Kap. 01 04 Der Beauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen	32
Kap. 01 05 Der Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung	36
Einnahmen und Ausgaben 2013	40
VE-Abschluss 2013	42
Einnahmen MG/TG 2013	43
Ausgaben MG/TG 2013	44
Inhaltsverzeichnis Stellenpläne und -übersichten	47

## Vorwort

### A. Aufgaben und Aufbau des Landtages in den wichtigsten Grundzügen:

Die Aufgaben des Landtages ergeben sich aus Abschnitt II Artikel 10 bis 25 der Landesverfassung für Schleswig-Holstein. Der Landtag ist das vom Volk gewählte oberste Organ der politischen Willensbildung. Der Landtag wählt die Ministerpräsidentin oder den Ministerpräsidenten. Er übt die gesetzgebende Gewalt aus und kontrolliert die vollziehende Gewalt.

Das Wahlgesetz für den Landtag von Schleswig-Holstein (Landeswahlgesetz) bestimmt die Zusammensetzung des Landtages und regelt alle übrigen mit dem Wahlverfahren, Wahlrecht, der Wählbarkeit usw. zusammenhängenden Fragen.

Der am 6. Mai 2012 gewählte Schleswig-Holsteinische Landtag (18. Wahlperiode) besteht aus 69 Abgeordneten, von denen 35 in den Wahlkreisen durch Mehrheitswahl und 34 durch Verhältniswahl aus den Landeslisten der politischen Parteien gewählt wurden. Der Landtag der 17. Wahlperiode wurde auf fünf Jahre gewählt. Die Wahlperiode hat am 5. Juni 2012 begonnen.

Die Rechtsverhältnisse der Mitglieder des Schleswig-Holsteinischen Landtages sind durch das Schleswig-Holsteinische Abgeordnetengesetz (SH AbgG) geregelt worden.

Der Landtag wählt die Präsidentin oder den Präsidenten, die Vizepräsidentinnen oder Vizepräsidenten, die Schriftführerinnen oder Schriftführer und deren Stellvertreterinnen oder Stellvertreter.

Die Präsidentin oder der Präsident führt die Geschäfte des Landtages. Der Ältestenrat unterstützt die Präsidentin oder den Präsidenten bei der Wahrnehmung ihrer oder seiner Aufgaben. Der Ältestenrat besteht aus der Präsidentin oder dem Präsidenten, den Vizepräsidentinnen oder Vizepräsidenten und je einer Vertreterin oder einem Vertreter der Fraktionen.

Zur Vorbereitung seiner Verhandlungen und Beschlüsse hat der Landtag 8 ständige Ausschüsse gebildet:

Innen- und Rechtsausschuss,

Finanzausschuss,

Bildungsausschuss,

Umwelt- und Agrarausschuss,

Wirtschaftsausschuss,

Sozialausschuss,

Petitionsausschuss.

Europaausschuss.

Der Landtag kann die Einrichtung von weiteren ständigen Ausschüssen beschließen.

Die Präsidentin oder der Präsident ist, soweit sie oder er Verwaltungsaufgaben erledigt, oberste Landesbehörde (§ 5 Abs. 1 LVwG). Zur Erledigung der Verwaltungsaufgaben bedient sie oder er sich der Landtagsverwaltung. Die Verwaltung gliedert sich in drei Abteilungen:

Zentrale Angelegenheiten, Justizariat

Parlamentarische Dienste

Öffentlichkeitsarbeit, Informations- und Kommunikationsmanagement

Gemäß § 32 Abs. 1 des Landesdatenschutzgesetzes vom 9. Februar 2000 (GVObI. Schl.-H. S. 169) ist der oder die Landesbeauftragte für Datenschutz Leiterin oder Leiter der Anstalt „Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz“. Die oder der Landesbeauftragte für Datenschutz führt die Geschäfte der Anstalt und vertritt sie gerichtlich und außergerichtlich.

Die oder der Landesbeauftragte für Datenschutz wird auf Vorschlag der Landtagsfraktionen für die Dauer von fünf Jahren vom Landtag gewählt.

Die Ministerpräsidentin oder der Ministerpräsident ernennt die Landesbeauftragte oder den Landesbeauftragten zur Beamtin oder zum Beamten auf Zeit und ist Dienstvorgesetzte oder Dienstvorgesetzter der oder des Landesbeauftragten für Datenschutz. Die oder der Landesbeauftragte für Datenschutz ist Dienstvorgesetzte oder Dienstvorgesetzter und oberste Dienstbehörde der in der Anstalt beschäftigten Beamtinnen und Beamten.

Die Aufgaben und Rechte der oder des Landesbeauftragten für Datenschutz ergeben sich aus dem Landesdatenschutzgesetz und § 16 Informationsfreiheitsgesetz.

Die für die Erfüllung ihrer oder seiner Aufgaben notwendigen Haushaltsmittel sind im Kapitel 0102 veranschlagt.

Gemäß § 7 des Bürgerbeauftragten-Gesetzes in der Fassung des Haushaltsbegleitgesetzes 1995 vom 13. Dezember 1994 (GVObI. Schl.-H. S. 569) ist das Amt der oder des Bürgerbeauftragten für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein bei der Präsidentin oder dem Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Landtages eingerichtet.

Die oder der Bürgerbeauftragte wird auf Vorschlag der Landtagsfraktionen für die Dauer von sechs Jahren vom Landtag gewählt. Sie oder er ist in Ausübung des Amtes unabhängig und nur dem Gesetz unterworfen. Sie oder er untersteht der Dienstaufsicht der Präsidentin oder des Präsidenten des Landtages.

Die Aufgaben und Rechte der oder des Bürgerbeauftragten ergeben sich aus dem Bürgerbeauftragten-Gesetz.

Die für die Erfüllung ihrer oder seiner Aufgaben notwendigen Haushaltsmittel sind im Kapitel 0103 veranschlagt.

Gemäß § 1 des Gesetzes über die Beauftragte oder den Beauftragten für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen vom 28. Oktober 1998 (GVOBl. Schl.-H. S. 320) ist das Amt der oder des Beauftragten für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen bei der Präsidentin oder dem Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Landtages eingerichtet.

Die oder der Beauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen wird auf Vorschlag der Landtagsfraktionen sowie der Abgeordneten der nationalen dänischen Minderheit für die Dauer von sechs Jahren vom Landtag gewählt. Sie oder er wird ehrenamtlich tätig. Die oder der Beauftragte ist in Ausübung des Amtes unabhängig und nur dem Gesetz unterworfen. Sie oder er untersteht der Dienstaufsicht der Präsidentin oder des Präsidenten des Landtages.

Die Aufgaben und Rechte der oder des Beauftragten ergeben sich aus dem Gesetz.

Die für die Erfüllung ihrer oder seiner Aufgaben notwendigen Haushaltsmittel sind im Kapitel 0104 veranschlagt.

Gemäß § 4 Abs. 1 des Gesetzes zur Gleichstellung behinderter Menschen des Landes Schleswig-Holstein (Landesbehindertengleichstellungsgesetz – LBGG) vom 18. November 2008 (GVOBl. Schl.-H. S. 582) ist das Amt der oder des Beauftragten für Menschen mit Behinderung bei der Präsidentin oder dem Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Landtages eingerichtet.

Die oder der Beauftragte für Menschen mit Behinderung wird auf Vorschlag der Landtagsfraktionen für die Dauer von sechs Jahren vom Landtag gewählt. Die oder der Landesbeauftragte ist in der Ausübung des Amtes unabhängig und nur dem Gesetz unterworfen. Sie oder er untersteht der Dienstaufsicht der Präsidentin oder des Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Landtages.

Die Aufgaben und Pflichten der oder des Landesbeauftragten ergeben sich aus dem Landesbehindertengleichstellungsgesetz.

Die für die Erfüllung ihrer oder seiner Aufgaben notwendigen Haushaltsmittel sind im Kapitel 0105 veranschlagt.

**B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr:**

Keine

**C. Wesentliche veranschlagungstechnische Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:**

Keine

**D. Leerstellen**

- ohne kostenwirksame Leerstellen -

Kap.	01.02.2012
0101	2
0102	1
0103	1
0104	-
0105	-

Diese Leerstellen sind in den Kapiteln und im Gesamtabschluss nicht enthalten.

**E. Personalbudget**

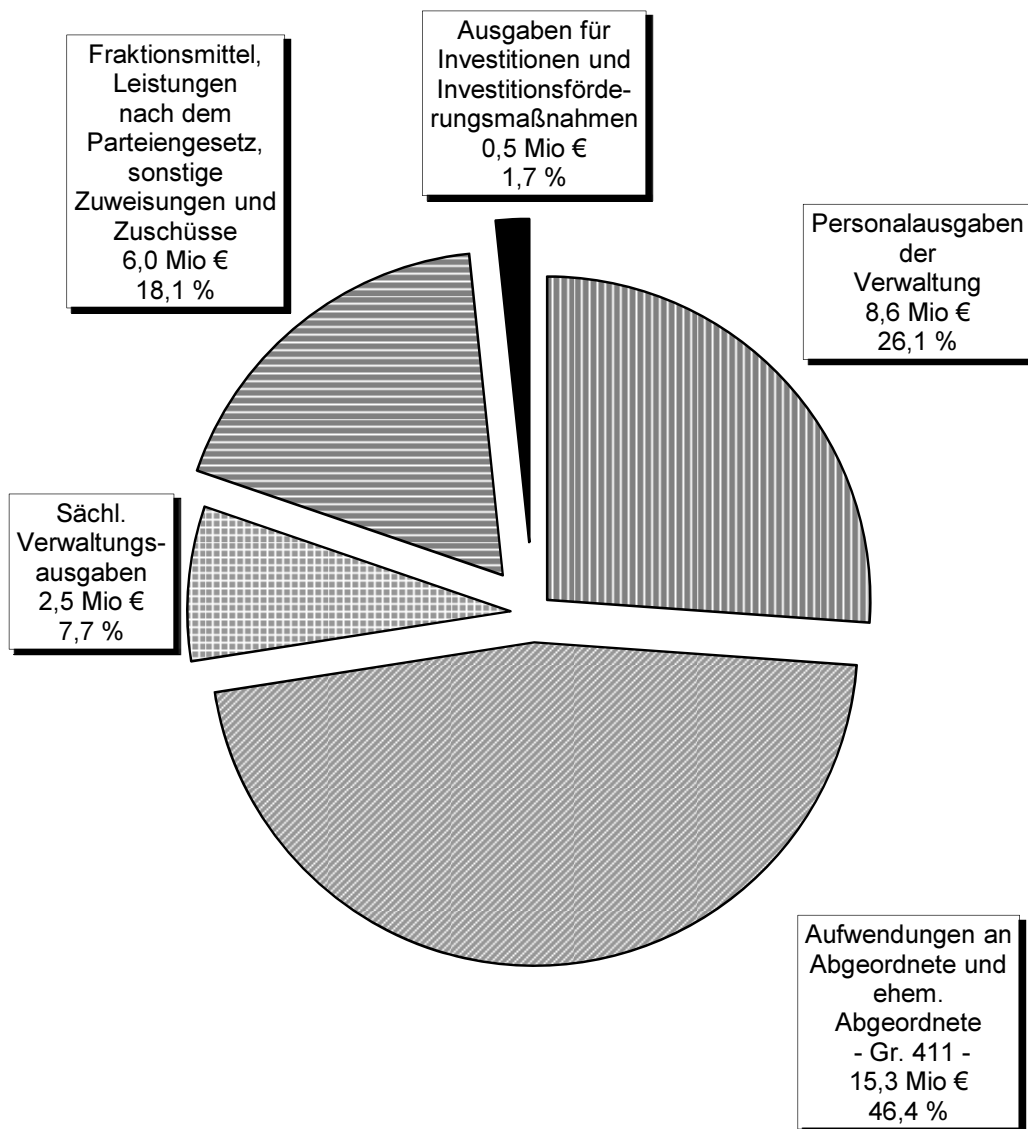
Personalkostenbudget 2013 - in T€ - : 8.847,2

Anzahl der Vollzeitkräfte 2012: 154

**Nachrichtlich:**

1.	Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger		
a)	Anzahl	Stand 01.01.2012:	27
b)	Ist	2011 - in T€ -:	1.104,2
	Soll	2012 - in T€ -:	1.123,1
	Soll	2013 - in T€ -:	1.226,4
2.	Vor der regulären Pensionsaltersgrenze vorzeitig in Ruhestand versetzte Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger		
a)	Anzahl	in 2012	0
b)	durchschnittliche Zeitdauer bis zur regulären Pensionsaltersgrenze		0
3.	Schwerbehinderte Beschäftigte (Jahresdurchschnitt 2011)		
	Arbeitsplätze nach dem SchwbG		131
	Pflichtquote (5 %)		6
	durch Schwerbehinderte besetzte Arbeitsplätze		14

### Einzelplan 01 Nettoausgaben nach Ausgabearten 2013



# 01 01 Landtag

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 *)	Soll 2013
			Ist 2011	
			T€	

Das Kapitel 01 01 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

**Einnahmen**

08 Verfassungsreform

**Ausgaben**

- 01 Enquete-Kommissionen und Sonderausschüsse
- 02 Leistungen an Abgeordnete, ehemalige Abgeordnete und deren Hinterbliebenen
- 03 Informationstechnik
- 04 Leistungsentgelte an die Dataport Schleswig-Holstein
- 05 Fraktionsmittel
- 06 Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Parlamentspartnerschaften, Verfügungsmittel
- 07 Wissenschaftliche Aufarbeitung struktureller und personeller Kontinuität nach dem Dritten Reich in Schleswig-Holstein
- 08 Verfassungsreform
- 62 Ausbildungsinitiative des Landtages

**Einnahmen**

<b>119 01</b>	011	<b>Einnahmen aus Veröffentlichungen</b>	<b>8,0</b> 6,4	<b>6,0</b>
Mehreinnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 5 zur Verfügung.				
<b>119 02</b>	011	<b>Kostenbeiträge für private Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.</b>	<b>0,5</b> 0,0	<b>0,0</b>
<b>Erläuterungen:</b> Veranschlagt sind Einnahmen durch Kostenerstattung für die private Benutzung personengebundener Dienstkraftwagen.				
<b>119 03</b>	011	<b>Einnahmen aus dem Verkauf von Katalogen usw. bei Kunstausstellungen</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 0101 - MG 06 zu verwenden.				
<b>119 04</b>	011	<b>Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbarer oder entbehrlicher Gegenstände</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>
<b>119 99</b>	011	<b>Vermischte Einnahmen</b>	<b>1,0</b> 0,0	<b>0,0</b>
<b>124 01</b>	011	<b>Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung</b>	<b>19,5</b> 20,4	<b>19,1</b>
<b>Erläuterungen:</b> Veranschlagt sind Einnahmen aus der Verpachtung des Restaurationsbetriebes im Landeshaus.				
<b>124 02</b>	011	<b>Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Leistungen des IT-Referates</b>	<b>13,0</b> 21,0	<b>20,5</b>
Mehreinnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 0101 - MG 03 zu verwenden.				
<b>124 03</b>	011	<b>Einnahmen aus Veranstaltungen nach dem Nutzungskonzept</b>	<b>7,5</b> 8,3	<b>7,5</b>
Mehreinnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben im Zusammenhang mit der Nutzung von Räumlichkeiten im Landeshaus bei den Titeln der Hauptgruppe 5 zur Verfügung.				
<b>129 01</b>	011	<b>Einnahmen aus der Beteiligung Dritter bei Kunstausstellungen</b>	<b>0,0</b> 12,0	<b>0,0</b>
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 0101 - MG 06 zu verwenden.				
<b>129 02</b>	011	<b>Einnahmen erzielt durch die Landeszentrale für politische Bildung</b>	<b>38,3</b> 11,9	<b>12,0</b>

\*) ohne Solländerungen 2012

## 01 01 Landtag

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	
359 01	851	<b>Entnahme aus der Rücklage für Sachausgaben.</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>
		<b>Erläuterungen:</b> Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei Titel 511 01 zur Verfügung.		
359 02	851	<b>Entnahme aus der Rücklage für personalwirtschaftliche Maßnahmen</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>
		<b>Erläuterungen:</b> Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei den Titeln 422 01 und 428 01 zur Verfügung.		
359 03	851	<b>Entnahme aus der Rücklage "Leistungen nach §§ 19 und 20 Parteiengesetz"</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>
		<b>Erläuterungen:</b> Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei Titel 684 02 zur Verfügung.		
359 04	851	<b>Entnahme aus der Rücklage "Leistungen an Abgeordnete"</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>
		<b>Erläuterungen:</b> Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei 0101 - MG 02 zur Verfügung.		
359 05	851	<b>Entnahme aus der Rücklage "Enquete-Kommissionen und Sonderausschüsse"</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>
		<b>Erläuterungen:</b> Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei 0101 - MG 01 zur Verfügung.		
	<b>08</b>	<b>Verfassungsreform</b>		
119 08 (MG 08)	011	<b>Einnahmen im Rahmen der Verfassungsreform</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>
<b>Summe der Maßnahmegruppe 08</b>			<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>
<b>Summe der Einnahmen</b>			<b>87,8</b> 80,0	<b>65,1</b>

\*) ohne Solländerungen 2012

# 01 01 Landtag

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 *)	Soll 2013
			Ist 2011	
			T€	

## Ausgaben

412 01	011	Aufwendungen für parlamentarische Kontrollorgane	0,5 0,0	0,5
422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1.773,8 1.576,3	1.950,6
Zusätzlich dürfen bei den Titeln 422 01 und 428 01 Mehrausgaben bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 359 02 geleistet werden.				
422 02	011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	0,0 0,0	0,0
427 01	011	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	5,2 3,0	5,2
428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.040,2 3.971,9	4.126,4
Zusätzlich dürfen bei den Titeln 422 01 und 428 01 Mehrausgaben bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 359 02 geleistet werden.				
443 01	011	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	0,0 0,0	0,0
453 01	011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	0,0 0,0	20,0
511 01	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	226,7 177,9	199,9

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 01 und der Einnahmen bei den Titeln 124 03 und 359 01 geleistet werden.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

	2013 EUR
1. Büromaterial	56.600
2. Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	44.900
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	5.500
4. Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	70.000
5. Ersatzbeschaffung von Geräten	3.500
6. Ergänzungsbeschaffung von Geräten	5.200
7. Unterhaltung von Geräten	5.500
8. Sonstiges	8.700
<b>Summe</b>	<b>199.900</b>

Weitere 15.000 € für Zeitschriften und Zeitungen sind bei Tit. 531 06 veranschlagt.

514 01	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	92,2 105,1	110,6
--------	-----	--	---------------	-------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

	2013 EUR
1. Haltung von Dienstfahrzeugen	108.000
2. Dienst- und Schutzkleidung	2.600
3. Verbrauchsmittel	0
4. Sonstiges	0
<b>Summe</b>	<b>110.600</b>

\*) ohne Solländerungen 2012



01 01 Landtag

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 514 01

Bestand an	Soll 2011	Soll 2012	Tatsächlicher Bestand am 1.2.2010
Anhängern	0	0	0
Kleintransportern	0	0	0
Krafträdern	0	0	0
Lastkraftwagen	0	0	0
Personenkraftwagen	12	12	12
usw.	0	0	0
	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>

5 Chefwagen mit Chefwagenfahrerinnen und Chefwagenfahrern werden für die Landtagspräsidentin oder den Landtagspräsidenten, die Vorsitzenden der Landtagsfraktionen von CDU, SPD, FDP sowie die Direktorin oder den Direktor des Landtages bereitgestellt. Die Direktorin oder der Direktor des Landtages stellt ihrer oder seinen Dienstwagen für weitere Dienstfahrten des Landtages zur Verfügung.

1 Chefwagen mit FahrerIn, Fahrer wird für die Vorsitzende oder den Vorsitzenden des SSW im Landtag in Ausübung ihres oder seines Mandats zur Verfügung bereitgestellt. Die Personalkosten für die Beschäftigung einer FahrerIn oder eines Fahrers durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden des SSW im Landtag sind bei Tit. 684 09 veranschlagt.

1 Chefwagen mit FahrerIn, Fahrer wird für die Vorsitzende oder dem Vorsitzenden der Landtagsfraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN bereitgestellt. Die Personalkosten für die Beschäftigung einer FahrerIn oder eines Fahrers durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden der Landtagsfraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN sind bei Tit. 684 11 veranschlagt.

2 Chefwagen ohne Fahrerinnen, Fahrern stehen den Parlamentarischen Geschäftsführerinnen oder den Parlamentarischen Geschäftsführern der Landtagsfraktionen von CDU und SPD in Ausübung ihrer Funktion zur Verfügung.

2 Chefwagen mit Fahrerinnen, Fahrern werden vorrangig von den Vizepräsidentinnen oder den Vizepräsidenten für Fahrten in Ausübung ihres Amtes genutzt. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung stehen die beiden Fahrzeuge als Selbstfahrer-Pkw zur Verfügung.

1 Chefwagen ohne FahrerIn/Fahrer steht als Ausgleichsfahrzeug zur Verfügung.

<b>517 01</b>	<b>011</b>	<b>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	<b>25,4</b>	<b>19,6</b>
			15,8	

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Grundstücksabgaben (Grundsteuer, Straßenreinigungs- und Müllabfuhrgebühren usw.)	3.700
2.	Kosten für Frischwasser, Abwasser	10.000
3.	Sonstiges	5.900
	<b>Summe</b>	<b>19.600</b>

<b>518 01</b>	<b>011</b>	<b>Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	<b>1,5</b>	<b>1,0</b>
			1,0	

<b>518 02</b>	<b>011</b>	<b>Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge</b>	<b>153,9</b>	<b>151,4</b>
			173,2	

<b>518 99</b>	<b>011</b>	<b>Leasingraten für Chefwagen</b>	<b>39,0</b>	<b>58,0</b>
			54,0	

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Leasingraten für 12 Dienstkraftfahrzeuge des Landtages.

<b>523 01</b>	<b>011</b>	<b>Erwerb von Kunstgegenständen</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>
			0,0	

<b>525 01</b>	<b>011</b>	<b>Aus- und Fortbildung</b>	<b>28,5</b>	<b>32,0</b>
			38,0	

\*) ohne Solländerungen 2012

# 01 01 Landtag

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 *)	Soll 2013
			Ist 2011	
			T€	

noch zu 525 01

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Fachliche Fortbildung	6.000
2.	Führungskräftefortbildung	6.000
3.	Entwicklung der Europafähigkeit	2.000
4.	Fortbildung im Rahmen der Gesundheitsinitiative	3.000
5.	Allgemeine fachübergreifende Fortbildung	15.000
<b>Summe</b>		<b>32.000</b>

526 01	011	<b>Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>15,0</b> 0,6	<b>105,0</b>
526 04	011	<b>Sitzungsgeld für Personalratsmitglieder und Entschädigung der oder des Vorsitzenden der Einigungsstelle</b>	<b>1,0</b> 0,0	<b>0,0</b>
526 05	011	<b>Ärztliche Untersuchungen</b>	<b>1,5</b> 0,8	<b>1,5</b>
526 99	011	<b>Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.</b>	<b>30,0</b> 3,6	<b>30,0</b>

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Entschädigung von Sachverständigen und sonstigen Personen, die zu den Beratungen der Ausschüsse hinzugezogen werden, sowie die Ausgaben für die Entschädigung von Sachverständigen und sonstigen Personen für die Verwaltung sowie externe Gutachten.

527 01	011	<b>Dienstreisen</b>	<b>27,0</b> 31,6	<b>33,0</b>
--------	-----	---------------------	---------------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen	24.000
2.	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	9.000
3.	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	0
<b>Summe</b>		<b>33.000</b>

531 04	187	<b>Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht</b>	<b>35,0</b> 32,5	<b>35,0</b>
--------	-----	---	---------------------	-------------

Mehrausgaben dürfen zu Lasten 0101 - MG 06 geleistet werden.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Vergütungen an die Verwertungsgesellschaft WORT und die Pressemonitor GmbH für die Veröffentlichung urheberrechtlich geschützter Artikel und Kommentare im Pressespiegel des Landtages.

533 01	011	<b>Leistungen durch Dritte</b>	<b>78,0</b> 91,3	<b>147,2</b>
--------	-----	--------------------------------	---------------------	--------------

\*) ohne Solländerungen 2012

01 01 Landtag

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 *)	Soll 2013
			Ist 2011	
			T€	

noch zu 533 01

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Vergütungen für die Mitwirkung Dritter bei der stenographischen Aufnahme von Plenartagungen und Ausschusssitzungen	112.600
2.	Dolmetscherkosten	1.000
3.	Audit "Familienfreundlicher Landtag; Vereinbarkeit von Familie und Beruf"	15.000
4.	Externe Beratungsleistung	18.600
<b>Summe</b>		<b>147.200</b>

533 05	011	<b>Arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung</b>	<b>3,4</b>	<b>5,5</b>
			2,8	

536 02	012	<b>Beiträge an deutsche Vereine und Gesellschaften</b>	<b>2,7</b>	<b>2,7</b>
			2,7	

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Mitgliedsbeiträge an den Verein Partnerschaft der Parlamente sowie Verein der Deutschen Archivare.

546 99	011	<b>Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbe- träge</b>	<b>7,6</b>	<b>7,6</b>
			15,0	

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind.

		2013 EUR
1.	Unfall- usw. -renten und Entschädigungen an Dritte auf Grund rechtlicher Verpflichtungen	0
2.	Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen	5.000
3.	Auslagen für Vorstellungsreisen	0
4.	sonstige vermischte Ausgaben	2.600
<b>Summe</b>		<b>7.600</b>

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

632 01	011	<b>Anteilige Kosten für die Herausgabe des Parlamentsspiegels</b>	<b>8,0</b>	<b>8,0</b>
			4,2	

671 01	011	<b>Erstattung von Werbungskosten im Rahmen von Volksentscheiden</b>	<b>205,0</b>	<b>0,0</b>
			0,0	

**Erläuterungen:**

Rechtsgrundlage für die Erstattung ist das Gesetz über Initiativen aus dem Volk, Volksbegehren und Volksentscheid (Volksabstimmungsgesetz - VAbstG) in der Fassung vom 5. April 2004 (GVOBl. Schl.-H. 2004, S. 108).

681 01	011	<b>Beihilfen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landtagsfraktionen</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>
			2,1	

681 02	011	<b>Fahrkostenzuschuss an die Vorsitzende oder den Vorsitzenden des SSW im Landtag</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
			0,0	

684 02	019	<b>Leistungen nach §§ 19 und 20 Parteiengesetz</b>	<b>773,1</b>	<b>682,0</b>
			770,4	

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 359 03 geleistet werden.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die nach dem Gesetz über die politischen Parteien in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Januar 1994 (BGBl. I S. 149), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. August 2011 (BGBl. I S. 1748) geändert worden ist, zu leistenden Abschlagszahlungen in Höhe von 0,50 € je gültiger Stimme nach dem Ergebnis der Landtagswahl vom 6. Mai 2012.

684 04	011	<b>An die Hilfskasse der Abgeordneten</b>	<b>0,5</b>	<b>0,0</b>
			0,0	

\*) ohne Solländerungen 2012

# 01 01 Landtag

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	
812 01	011	<b>Erwerb von Geräten und Ausstattungsgegenständen</b>	0,0 0,0	0,0
916 05	851	<b>Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr"</b>  Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Titel 422 01 und 428 01.	0,0 0,0	0,0
919 01	851	<b>Zuführung an die Rücklage für personalwirtschaftliche Maßnahmen</b>  Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Titel der Obergruppe 42.	0,0 100,0	0,0
919 02	851	<b>Zuführung zu einer Rücklage für Sachausgaben.</b>  Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Titel der Hauptgruppe 5.	0,0 18,0	0,0
919 03	851	<b>Zuführung an die Rücklage "Leistungen nach §§ 19 und 20 Parteiengesetz"</b>  Einseitig deckungsfähig zu Lasten des Titels 684 02.	0,0 0,0	0,0
972 01	881	<b>Globale Minderausgaben</b>	0,0 0,0	0,0
<b>01</b>		<b>Enquete-Kommissionen und Sonderausschüsse</b>  Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 359 05 geleistet werden.		
422 03 (MG 01)	011	<b>Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten</b>	18,7 67,7	0,0
427 02 (MG 01)	011	<b>Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte</b>	0,0 0,0	0,0
428 02 (MG 01)	011	<b>Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>	49,1 69,9	0,0
453 02 (MG 01)	011	<b>Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen</b>	0,0 6,8	0,0
511 02 (MG 01)	011	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände</b>	0,0 2,4	0,0
518 03 (MG 01)	011	<b>Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge</b>	0,0 0,0	0,0
526 06 (MG 01)	011	<b>Zeugenentschädigungen</b>	0,0 0,4	0,0
526 98 (MG 01)	011	<b>Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.</b>	0,0 29,5	0,0
533 02 (MG 01)	011	<b>Leistungen durch Dritte</b>	0,0 9,6	0,0
546 98 (MG 01)	011	<b>Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge</b>	0,0 0,0	0,0
919 05 (MG 01)	851	<b>Zuführung an die Rücklage "Enquete-Kommissionen und Sonderausschüsse"</b>	0,0 0,0	0,0
<b>Summe der Maßnahmegruppe 01</b>			<b>67,8</b> 186,3	<b>0,0</b>

\*) ohne Solländerungen 2012

01 01 Landtag

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 *)	Soll 2013
			Ist 2011	
			T€	

**02 Leistungen an Abgeordnete, ehemalige Abgeordnete und deren Hinterbliebenen**

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.  
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 359 04 geleistet werden.

**Erläuterungen:**

Rechtsgrundlage für die Leistungen ist das Schleswig-Holsteinische Abgeordnetengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Februar 1991 (GVOBl. Schl.-H. S. 100, ber. 1992 S.225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. November 2012 (GVOBl. Schl.-H. 2012, S. 712).

<b>411 01</b> (MG 02)	011	<b>Entschädigung der Abgeordneten sowie Übergangsgelder an ausgeschiedene Abgeordnete</b>	<b>8.397,7</b> 9.304,2	<b>8.473,4</b>
--------------------------	-----	---	---------------------------	----------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

			<b>2013</b>
			<b>EUR</b>
1.	Entschädigungen nach § 6 Abs. 1 SH AbgG		5.961.500
2.	Entschädigungen nach § 6 Abs. 2 SH AbgG		637.300
3.	Übergangsgelder nach § 16 SH AbgG		1.860.300
4.	Für Wechsel von Abgeordneten innerhalb eines Monats nach § 29 SH AbgG		14.300
<b>Summe</b>			<b>8.473.400</b>

<b>411 03</b> (MG 02)	011	<b>Altersentschädigung und Versorgungsabfindung an ausgeschiedene Abgeordnete sowie Hinterbliebenenversorgung (altes Recht), Altersversorgung (neues Recht), Überbrückungsgeld</b>	<b>5.624,7</b> 4.801,7	<b>5.082,6</b>
--------------------------	-----	--	---------------------------	----------------

**Erläuterungen:**

			<b>2013</b>
			<b>EUR</b>
1.	Altersentschädigung, Versorgungsabfindung (altes Recht)		3.823.300
2.	Altersversorgung (neues Recht)		1.245.000
3.	Überbrückungsgeld		14.300
<b>Summe</b>			<b>5.082.600</b>

<b>411 04</b> (MG 02)	011	<b>Zuschuss an Abgeordnete und an Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger zu den Kosten in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen</b>	<b>326,5</b> 251,6	<b>368,4</b>
--------------------------	-----	---	-----------------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

			<b>2013</b>
			<b>EUR</b>
1.	Beihilfen nach § 25 Abs. 2 SH AbgG		28.000
2.	Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung nach § 25 Abs. 1 SH AbgG		340.400
<b>Summe</b>			<b>368.400</b>

<b>411 05</b> (MG 02)	011	<b>Aufwendungen für die Beschäftigung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern</b>	<b>1.026,0</b> 931,7	<b>772,8</b>
--------------------------	-----	---	-------------------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Beschäftigung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abgeordneten auf der Grundlage von 69 Arbeitsverhältnissen mit dem Höchstbetrag von 933 € monatlich.

<b>411 06</b> (MG 02)	011	<b>Unterstützung der Abgeordneten und ausgeschiedenen Abgeordneten sowie deren Hinterbliebenen in besonderen Fällen</b>	<b>5,1</b> 0,0	<b>5,1</b>
--------------------------	-----	---	-------------------	------------

<b>411 07</b> (MG 02)	011	<b>Reisekostenentschädigungen der Abgeordneten</b>	<b>542,6</b> 544,8	<b>553,0</b>
--------------------------	-----	--	-----------------------	--------------

\*) ohne Solländerungen 2012

# 01 01 Landtag

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 *)	Soll 2013
			Ist 2011	
			T€	

noch zu 411 07

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Fahrkostenerstattung nach § 13 Abs. 1 und 2 SH AbgG	300.000
2.	Übernachtungsgelder nach § 12 SH AbgG	150.000
3.	Reisekosten für Fahrten außerhalb Schleswig-Holsteins nach § 14 SH AbgG einschl. von Informationsreisen	103.000
<b>Summe</b>		<b>553.000</b>

<b>411 08</b> (MG 02)	018	<b>Erstattung von Versorgungsausgleichsbeträgen an die Sozialversicherungsträger</b>	<b>19,3</b> 27,6	<b>33,5</b>
--------------------------	-----	--	---------------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Erstattungen des Landes gem. SGB VI § 225 Abs. 1 und 2 an Sozialversicherungsträger. Den Versicherungsträgern sind die Aufwendungen zu erstatten, die sie im Rahmen des Versorgungsausgleichs (§ 1587 b Abs. 2 BGB) für geschiedene Ehegatten von Abgeordneten leisten.

<b>919 04</b> (MG 02)	851	<b>Zuführung an die Rücklage "Leistungen an Abgeordnete"</b>	<b>0,0</b> 1.000,0	<b>0,0</b>
--------------------------	-----	--	-----------------------	------------

<b>Summe der Maßnahmegruppe 02</b>			<b>15.941,9</b> 16.861,6	<b>15.288,8</b>
------------------------------------	--	--	-----------------------------	-----------------

### 03 Informationstechnik

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.  
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 124 02 geleistet werden.

**Erläuterungen:**

In den Maßnahmegruppen 03 und 04 werden die Ausgaben für Arbeitsmaterial, Geräte und Verfahren zur automatisierten Darstellung, Speicherung, Verarbeitung und Übermittlung von Informationen sowie die damit im Zusammenhang stehenden Leistungen an Dataport veranschlagt.

<b>511 03</b> (MG 03)	011	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände</b>	<b>141,0</b> 160,1	<b>140,7</b>
--------------------------	-----	--	-----------------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2013 EUR
1.	Büromaterial	0
2.	Ersatzbeschaffungen	0
3.	Ergänzungen	0
4.	Technische Betreuung	30.000
5.	Bereitstellung und Pflege der Software	77.700
6.	Unterhaltung	1.000
7.	Fachliteratur	2.000
8.	Telefongebühren	30.000
<b>Summe</b>		<b>140.700</b>

<b>525 04</b> (MG 03)	011	<b>Aus- und Fortbildung</b>	<b>16,0</b> 9,2	<b>18,0</b>
--------------------------	-----	-----------------------------	--------------------	-------------

<b>534 03</b> (MG 03)	011	<b>Kosten für die Nutzung externer Datenbanken</b>	<b>120,0</b> 162,2	<b>159,0</b>
--------------------------	-----	--	-----------------------	--------------

<b>812 03</b> (MG 03)	011	<b>Erwerb von Geräten und Ausstattungsgegenständen</b>	<b>490,0</b> 10,8	<b>197,0</b>
--------------------------	-----	--	----------------------	--------------

<b>812 04</b> (MG 03)	011	<b>Erwerb von Software</b>	<b>90,6</b> 71,0	<b>195,0</b>
--------------------------	-----	----------------------------	---------------------	--------------

\*) ohne Solländerungen 2012

01 01 Landtag

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 *) Ist 2011	Soll 2013
			T€	

<b>Summe der Maßnahmegruppe 03</b>	<b>857,6</b>	<b>709,7</b>
	413,3	

**04 Leistungsentgelte an die Dataport Schleswig-Holstein**

**Erläuterungen:**

In den Maßnahmegruppen 03 und 04 werden die Ausgaben für Arbeitsmaterial, Geräte und Verfahren zur automatisierten Darstellung, Speicherung, Verarbeitung und Übermittlung von Informationen sowie die damit im Zusammenhang stehenden Leistungen an Dataport veranschlagt.

Veranschlagt sind:

		<b>2013</b>
		<b>EUR</b>
1.	Entwicklung	0
2.	Produktion	10.400
3.	Pflege	5.800
4.	Rechenzentrumsleistung	135.000
	<b>Summe</b>	<b>151.200</b>

<b>533 04</b> 011 <b>Leistungsentgelte</b>	<b>15,8</b>	<b>151,2</b>
(MG 04)	14,1	

<b>Summe der Maßnahmegruppe 04</b>	<b>15,8</b>	<b>151,2</b>
	14,1	

**05 Fraktionsmittel**

**Erläuterungen:**

Nach der Landesverfassung und der Geschäftsordnung obliegt es den Fraktionen, an der Gesetzgebungs-, der Kontroll-, der Wahl- und der Öffentlichkeitsfunktion des Schleswig-Holsteinischen Landtages mitzuwirken.

Bei der Erfüllung dieser Aufgaben entstehen den Fraktionen Ausgaben für

- Vergütungen der Angestellten
- Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige
- nicht aufteilbare Personalausgaben
- Geschäftsbedarf
- Bücher, Zeitschriften
- Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige  
Gebrauchsgegenstände
- Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten
- Reisekosten
- Veranstaltungen
- Öffentlichkeitsarbeit
- nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.

Am 1. April 2012 waren bei den Fraktionen beschäftigt:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		Fraktion
wissenschaftliche	nicht wissenschaftliche	
8	11	CDU
7	9	SPD
7	5	FDP
6	8	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
0	0	PIRATEN
4	3	SSW

Der Landesrechnungshof prüft die Verwendung der Fraktionsmittel.

<b>684 05</b> 011 <b>An die SPD-Fraktion</b>	<b>1.166,0</b>	<b>1.215,0</b>
(MG 05)	1.245,2	

\*) ohne Solländerungen 2012

# 01 01 Landtag

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 *)	Soll 2013
			Ist 2011	
			T€	

noch zu 684 05

**Erläuterungen:**

Im Ansatz sind 25.000 € für die Begleitung der Verfassungsreform berücksichtigt.

<b>684 06</b>	011	<b>An die CDU-Fraktion</b>	<b>1.201,0</b>	<b>1.275,0</b>
(MG 05)			1.312,0	

**Erläuterungen:**

Im Ansatz sind 25.000 € für die Begleitung der Verfassungsreform berücksichtigt.

<b>684 08</b>	011	<b>An die FDP-Fraktion</b>	<b>815,4</b>	<b>645,0</b>
(MG 05)			905,4	

**Erläuterungen:**

Im Ansatz sind 25.000 € für die Begleitung der Verfassungsreform berücksichtigt.

<b>684 09</b>	011	<b>An die Abgeordneten des SSW</b>	<b>461,7</b>	<b>474,9</b>
(MG 05)			530,2	

**Erläuterungen:**

Im Ansatz sind 39.900 € für die Beschäftigung einer Fahrerin/eines Fahrers einschließlich Personalnebenkosten berücksichtigt.

Im Ansatz sind 25.000 € für die Begleitung der Verfassungsreform berücksichtigt.

<b>684 11</b>	011	<b>An die Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN</b>	<b>823,6</b>	<b>863,3</b>
(MG 05)			869,1	

**Erläuterungen:**

Im Ansatz sind 48.300 € für die Beschäftigung einer Fahrerin/eines Fahrers einschließlich Personalnebenkosten berücksichtigt.

Im Ansatz sind 25.000 € für die Begleitung der Verfassungsreform berücksichtigt.

<b>684 12</b>	011	<b>An die Fraktion DIE LINKE</b>	<b>548,9</b>	<b>0,0</b>
(MG 05)			621,4	

<b>684 13</b>	011	<b>An die Fraktion PIRATEN</b>	<b>0,0</b>	<b>645,0</b>
(MG 05)			0,0	

**Erläuterungen:**

Im Ansatz sind 25.000 € für die Begleitung der Verfassungsreform berücksichtigt.

<b>Summe der Maßnahmegruppe 05</b>	<b>5.016,6</b>	<b>5.118,2</b>
	5.483,3	

**06 Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Parlamentspartnerschaften, Verfügungsmittel**

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titel 119 03 und 129 01 geleistet werden. Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

<b>529 06</b>	011	<b>Zur Verfügung der Landtagspräsidentin oder des Landtagspräsidenten</b>	<b>30,0</b>	<b>30,0</b>
(MG 06)			18,0	

**Erläuterungen:**

Zur Verfügung

			<b>2013</b>
			<b>EUR</b>
1.	der Landtagspräsidentin oder des Landtagspräsidenten		29.200
2.	der Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der Ausschüsse und Enquete-Kommissionen		800
<b>Summe</b>			<b>30.000</b>

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Aus den Verfügungsmitteln zu 1. können auch Zuwendungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Verfügungsmittel zu 2. sind veranschlagt für die Bewirtung von Sachverständigen und Zeugen, die von Ausschüssen und Enquete-Kommissionen angehört bzw. vernommen werden.

<b>531 06</b>	011	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>291,0</b>	<b>256,5</b>
(MG 06)			302,8	

\*) ohne Solländerungen 2012



# 01 01 Landtag

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 *)	Soll 2013
			Ist 2011	
			T€	

noch zu 531 06

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Kosten für:

		2013 EUR
1.	Aktualisierung des Handbuches des Schleswig-Holsteinischen Landtages	22.000
2.	Zeitschrift "Der Landtag" und "plenum-online" einschl. Honorare	98.500
3.	Schriften und Faltblätter einschl. Honorare	60.000
4.	Multimediale Präsentation des Landtages	12.000
5.	Informationsveranstaltungen für Öffentlichkeit und Presse	18.000
6.	Informationsarbeit der Ausschüsse des Landtages	9.000
7.	Beteiligung an Messen und Ausstellungen	17.000
8.	Bezug von Zeitschriften und Zeitungen	15.000
9.	Betreuung FC Landtag	1.000
10.	Sonstiges	4.000
<b>Summe</b>		<b>256.500</b>

<b>534 06</b>	011	<b>Veranstaltungen des Landtages</b>	<b>127,0</b>	<b>102,0</b>
(MG 06)			33,4	

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für:

		2013 EUR
1.	Repräsentative Veranstaltungen	50.500
2.	Besuche in- und ausländischer Parlamentarierinnen, Parlamentarier, insbesondere Veranstaltungen zur Kieler Woche	41.500
3.	Ausrichtung "Parlamentsforum Südliche Ostsee"	0
4.	Sonstige Veranstaltungen	10.000
<b>Summe</b>		<b>102.000</b>

<b>535 06</b>	011	<b>Minderheiten- und Grenzlandarbeit</b>	<b>19,7</b>	<b>19,7</b>
(MG 06)			10,3	

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für:

		2013 EUR
1.	Ausgaben für die Arbeit der deutschen Minderheit in Nord-schleswig, der dänischen Minderheit in Schleswig-Holstein, der Sinti und Roma in Schleswig-Holstein, der Friesen sowie der Arbeit der deutschen Grenzverbände (Grenzlandarbeit)	15.400
2.	Ausgaben für den Erhalt und Förderung des Niederdeutschen	4.300
<b>Summe</b>		<b>19.700</b>

<b>536 06</b>	011	<b>Internationale Beziehungen und Parlamentspartnerschaften</b>	<b>62,1</b>	<b>54,1</b>
(MG 06)			13,1	

\*) ohne Solländerungen 2012

# 01 01 Landtag

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

noch zu 536 06

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für:

		2013 EUR
1.	Umsetzung des Memorandums zwischen dem Schleswig-Holsteinischen Landtag und der Kaliningrader Gebietsduma	17.100
2.	Parlamentsforum Südliche Ostsee	20.000
3.	Projekte, Umsetzung von sonstigen Austauschprogrammen auf internationaler Ebene, Stipendien und Studienaufenthalte	0
4.	Ostseeparlamentarierkonferenz	8.500
5.	Nordseekooperation	8.500
<b>Summe</b>		<b>54.100</b>

<b>537 06</b> (MG 06)	153	<b>Einführung in die Arbeit des Landtages</b>	<b>73,0</b> 60,3	<b>73,0</b>
--------------------------	-----	---	---------------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Ausgaben für Veranstaltungen im Rahmen der politischen Bildungsarbeit, insbesondere für die Betreuung von Besucherinnen, Besuchern des Landtages.

<b>538 06</b> (MG 06)	011	<b>Durchführung von Kunstausstellungen</b>	<b>15,0</b> 16,8	<b>15,0</b>
--------------------------	-----	--	---------------------	-------------

<b>539 06</b> (MG 06)	011	<b>Maßnahmen zur Vertiefung der politischen Bildung</b>	<b>100,0</b> 119,9	<b>90,0</b>
--------------------------	-----	---	-----------------------	-------------

<b>Summe der Maßnahmegruppe 06</b>			<b>717,8</b> 574,6	<b>640,3</b>
------------------------------------	--	--	-----------------------	--------------

**07 Wissenschaftliche Aufarbeitung struktureller und personeller Kontinuität nach dem Dritten Reich in Schleswig-Holstein**

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

<b>526 07</b> (MG 07)	011	<b>Kosten für Sachverständige, Gutachten u. ä.</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>
--------------------------	-----	--	-------------------	------------

<b>533 07</b> (MG 07)	011	<b>Leistungen durch Dritte</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>
--------------------------	-----	--------------------------------	-------------------	------------

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2013
Neuverpflichtung insgesamt	100
Davon fällig Haushaltsjahr 2014	40
Davon fällig Haushaltsjahr 2015	30
Davon fällig Haushaltsjahr 2016	30
Davon fällig Haushaltsjahr 2017 ff	

<b>Summe der Maßnahmegruppe 07</b>			<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>
------------------------------------	--	--	-------------------	------------

**08 Verfassungsreform**

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 119 08 geleistet werden.

\*) ohne Solländerungen 2012

01 01 Landtag

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 *)	Soll 2013
			Ist 2011	
			T€	
511 08 (MG 08)	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation, sowie Geräte, Ausstattungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0 0,0	0,0
526 08 (MG 08)	011	Kosten für Sachverständige, Gutachten u. ä.	0,0 0,0	70,0
527 08 (MG 08)	011	Dienstreisen	0,0 0,0	0,0
533 08 (MG 08)	011	Leistungen durch Dritte	0,0 0,0	30,0
546 08 (MG 08)	011	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	0,0 0,0	0,0
<b>Summe der Maßnahmegruppe 08</b>			<b>0,0</b> 0,0	<b>100,0</b>
<b>62 Ausbildungsinitiative des Landtages</b>				
Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe sowie einseitig deckungsfähig zu Lasten der Titel der Obergruppe 42.				
<b>Erläuterungen:</b>				
Veranschlagt sind die Kosten der Ausbildung.				
428 62 (TG 62)	011	<b>Ausbildungsentgelte</b>	73,3 80,2	52,1
<b>Erläuterungen:</b>				
Veranschlagt sind:				
				<b>2013</b>
				<b>EUR</b>
1.		Entgelte der Auszubildenden		32.600
2.		Entgelt der Volontärin oder des Volontärs		19.500
<b>Summe</b>				<b>52.100</b>
525 62 (TG 62)	011	<b>Aus- und Fortbildung</b>	10,6 5,5	7,1
<b>Erläuterungen:</b>				
Veranschlagt sind:				
				<b>2013</b>
				<b>EUR</b>
1.		Kosten für die Einstellung		1.800
2.		Kosten für die Ausbildung		3.300
3.		Kosten für die Fortbildung		2.000
<b>Summe</b>				<b>7.100</b>
<b>Summe der Titelgruppe 62</b>			<b>83,9</b> 85,7	<b>59,2</b>
<b>Summe der Ausgaben</b>			<b>30.281,6</b> 30.810,7	<b>29.805,6</b>

\*) ohne Solländerungen 2012

# 01 01 Landtag

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 *)	Soll 2013
			Ist 2011	
			T€	
<b>Abschluss</b>				
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	87,8 80,0	65,1
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			<b>87,8</b> 80,0	<b>65,1</b>
41 - 49		Personalausgaben	21.902,7 21.637,4	21.443,6
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.792,1 1.713,5	2.158,8
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	6.006,2 6.260,0	5.811,2
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	580,6 81,8	392,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 1.118,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			<b>30.281,6</b> 30.810,7	<b>29.805,6</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-30.193,8</b> -30.730,7	<b>-29.740,5</b>

\*) ohne Solländerungen 2012

# 01 02 Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

Das Kapitel 01 02 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

**Ausgaben**

- 01 Informationstechnik
- 13 Projekt "FIDIS"
- 16 Projekte o.ä. Maßnahmen

Die Ausgaben der Hauptgruppe 5 dürfen insgesamt bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 0102 - 111 01 überschritten werden. Zusätzlich dürfen die Ausgaben der Hauptgruppe 5 bis zur Höhe der nicht verbrauchten Mehreinnahmen bei Titel 0102 - 111 02, 119 03 und 359 01 überschritten werden.

Die in § 20 Abs. 1 und 2 LHO getroffenen Regelungen zur gegenseitigen Deckungsfähigkeit innerhalb des selben Einzelplanes sind auf das Kapitel 0102 nicht anzuwenden.

Das Unabhängige Landeszentrum für Datenschutz als Anstalt des öffentlichen Rechts nimmt die ihm zugewiesenen Aufgaben in Unabhängigkeit wahr (§§ 32, 38 Landesdatenschutzgesetz).

**Einnahmen**

111 01	011	<b>Gebühren und tarifliche Entgelte</b>	<b>10,0</b> 25,0	<b>10,0</b>
		<b>Erläuterungen:</b> Veranschlagt sind die Einnahmen insbesondere aus Fortbildungsmaßnahmen. Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei den Titeln 427 01 und 919 01 sowie bei den Titeln der Hauptgruppe 5 verwendet werden.		
111 02	011	<b>Gebühren und sonstige Entgelte gem. § 43 Abs. 4 LDSG</b>	<b>40,0</b> 340,6	<b>40,0</b>
		<b>Erläuterungen:</b> Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 919 01 sowie bei den Titeln der Hauptgruppe 4 und 5 verwendet werden.		
119 02	011	<b>Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbarer oder entbehrlicher Gegenstände</b>	<b>0,1</b> 0,0	<b>0,1</b>
119 03	011	<b>Gemeinkostenerstattungen von Projektfinanzierern</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>
		<b>Erläuterungen:</b> Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei den Titeln 427 01 und 919 01 sowie bei den Titeln der Hauptgruppe 5 verwendet werden.		
119 99	011	<b>Vermischte Einnahmen</b>	<b>0,1</b> 0,0	<b>0,1</b>
231 16	011	<b>Zuweisung des Bundes für Projekte o.ä. Maßnahmen</b>	<b>0,0</b> 7,6	<b>0,0</b>
		<b>Erläuterungen:</b> Die Einnahmen sind zweckgebunden für die Ausgaben bei der Maßnahmegruppe 16.		
272 16	011	<b>Zuweisung der EU für Projekte o.ä. Maßnahmen</b>	<b>0,0</b> 339,6	<b>0,0</b>
		<b>Erläuterungen:</b> Die Einnahmen sind zweckgebunden für die Ausgaben bei der Maßnahmegruppe 16.		
281 13	011	<b>Zuweisung Dritter für das Projekt "FIDIS"</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>
		<b>Erläuterungen:</b> Die Einnahmen sind zweckgebunden für die Ausgaben bei der Maßnahmegruppe 13.		
281 16	011	<b>Zuweisung Dritter für Projekte o.ä. Maßnahmen</b>	<b>0,0</b> 70,7	<b>0,0</b>
		<b>Erläuterungen:</b> Die Einnahmen sind zweckgebunden für die Ausgaben bei der Maßnahmegruppe 16.		

\*) ohne Solländerungen 2012

# 01 02 Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 *)	Soll 2013
			Ist 2011	
			T€	
359 01	851	<b>Entnahme aus der allgemeinen Rücklage</b>	<b>0,0</b> 172,2	<b>0,0</b>
		<b>Erläuterungen:</b> Die Rücklagenbildung dient der Flexibilisierung der Mittelbewirtschaftung (vgl. Tit. 919 01). Die Einnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Tit. 427 01 und bei den Titeln der Hauptgruppe 5 verwendet werden.		
359 13	851	<b>Entnahme aus der Rücklage "FIDIS"</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>
		<b>Erläuterungen:</b> Die Rücklagenbildung dient der Flexibilisierung der Mittelbewirtschaftung im Rahmen des Projektes (vgl. MG 13). Die Einnahmen dürfen für Mehrausgaben der MG 13 verwendet werden.		
359 16	851	<b>Entnahme aus der Rücklage "Projekte o.ä. Maßnahmen"</b>	<b>0,0</b> 31,6	<b>0,0</b>
		<b>Erläuterungen:</b> Die Rücklagenbildung dient der Flexibilisierung der Mittelbewirtschaftung im Rahmen von Projekten o.ä. Maßnahmen (vgl. MG 16). Die Einnahmen dürfen für Mehrausgaben der MG 16 verwendet werden.		
<b>Summe der Einnahmen</b>			<b>50,2</b> 987,3	<b>50,2</b>

\*) ohne Solländerungen 2012

# 01 02 Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 *) Ist 2011	Soll 2013
			T€	

## Ausgaben

<b>422 01</b>	011	<b>Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten</b>	<b>692,4</b> 651,0	<b>700,8</b>
---------------	-----	--	-----------------------	--------------

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei den Titeln 111 02 und 359 01 überschritten werden, soweit diese nicht für Mehrausgaben bei den Titeln 919 01, 427 01 und 428 01 sowie bei den Titeln der Hauptgruppe 5 verwendet werden.

<b>427 01</b>	011	<b>Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte</b>	<b>5,0</b> 459,0	<b>5,0</b>
---------------	-----	--	---------------------	------------

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei den Titeln 111 01, 111 02, 119 03 und 359 01 überschritten werden, soweit diese nicht für Mehrausgaben bei Tit. 919 01 sowie bei den Titeln der Hauptgruppe 5 verwendet werden.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Entgeltzahlungen für Praktikanten und für Aushilfskräfte, die vorübergehend für Aufgaben von begrenzter Dauer eingestellt werden sowie für Beschäftigte, die aufgrund von Mehreinnahmen bei den o. g. Titeln wegen erhöhtem Arbeitsaufwand zusätzlich befristet eingestellt werden.

<b>428 01</b>	011	<b>Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>	<b>830,1</b> 879,9	<b>877,0</b>
---------------	-----	--	-----------------------	--------------

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei den Titeln 111 02 und 359 01 überschritten werden, soweit diese nicht für Mehrausgaben bei den Titeln 919 01, 427 01 und 422 01 sowie bei den Titeln der Hauptgruppe 5 verwendet werden.

<b>511 01</b>	011	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände</b>	<b>45,0</b> 28,0	<b>45,0</b>
---------------	-----	--	---------------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		<b>2013 EUR</b>
1.	Büromaterial	10.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	9.000
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	2.000
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	13.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	2.000
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	4.000
7.	Unterhaltung von Geräten	2.000
8.	Sonstiges	3.000
	<b>Summe</b>	<b>45.000</b>

<b>517 01</b>	011	<b>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	<b>62,0</b> 80,4	<b>62,0</b>
---------------	-----	---	---------------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Bewirtschaftungskosten für die angemieteten Büroräume in Kiel, Holstenstraße 98 mit insgesamt 1.173 qm Nutz- und Nebenraumfläche (ohne Boden- und Kellerraumfläche).

Veranschlagt sind:

		<b>2013 EUR</b>
1.	Wasserversorgung, Entwässerung, Regenwasser, Müllabfuhr, Schnee- und Eisbeseitigung, Strom, Wärme usw.	29.400
2.	Unterhaltsreinigung, Sanitärbedarf, Sonstiges	32.600
	<b>Summe</b>	<b>62.000</b>

<b>518 01</b>	011	<b>Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	<b>135,0</b> 134,8	<b>135,0</b>
---------------	-----	--	-----------------------	--------------

\*) ohne Solländerungen 2012

# 01 02 Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 *)	Soll 2013
			Ist 2011	
			T€	

noch zu 518 01

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für folgende Grundstücke, Gebäude und Räume:

	Nutzung	Dienststelle	Nutzfläche
1.	Unterbringung des Unabhängigen Landeszentrums für Datenschutz Schleswig-Holstein in angemieteten Räumen in Kiel, Holstenstraße 98		1.173 qm
			<b>1.173 qm</b>

518 02	011	<b>Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge</b>	<b>4,5</b>	<b>4,5</b>
			4,3	

525 02	011	<b>Aus- und Fortbildung</b>	<b>8,0</b>	<b>8,0</b>
			5,9	

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Ausgaben für allgemeine fachliche Fortbildungsmaßnahmen einschl. Reisekosten.

526 01	011	<b>Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>1,5</b>	<b>1,5</b>
			0,0	

526 04	011	<b>Sitzungsgeld für Personalratsmitglieder</b>	<b>0,3</b>	<b>0,3</b>
			0,0	

526 05	011	<b>Ärztliche Untersuchungen</b>	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>
			0,0	

526 99	011	<b>Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.</b>	<b>1,5</b>	<b>1,5</b>
			0,0	

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Ausgaben für Sachverständige, die zur Beurteilung fachspezifischer Fragen auf dem Gebiet des Datenschutzes herangezogen werden.

527 01	011	<b>Dienstreisen</b>	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>
			32,2	

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		<b>2013</b>
		<b>EUR</b>
1.	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen	18.000
2.	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	1.000
3.	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	1.000
<b>Summe</b>		<b>20.000</b>

529 01	011	<b>Zur Verfügung der Landesbeauftragten oder des Landesbeauftragten für den Datenschutz</b>	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>
			0,2	

**Erläuterungen:**

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

531 02	013	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>30,0</b>	<b>30,0</b>
			16,0	

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Ausgaben für den jährlichen Tätigkeitsbericht sowie für die Herausgabe weiterer Informationsschriften zum Datenschutz im Rahmen der Service- und Beratungsaufgaben.

Veranschlagt sind außerdem die Ausgaben für Ausstellungen und Veranstaltungen.

533 01	011	<b>Leistungen durch Dritte</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>
			11,5	

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Klärung von detaillierten Einzelfragen im Bereich der Informationstechnik, die Spezialwissen erfordern, das in der Dienststelle nicht ständig vorgehalten werden kann.

\*) ohne Solländerungen 2012



# 01 02 Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	
533 05	011	<b>Arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung</b>	1,0 1,0	2,0
546 99	011	<b>Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge</b> <b>Erläuterungen:</b> Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.	1,5 1,8	1,5
919 01	851	<b>Zuführung an die allgemeine Rücklage</b>  Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 111 02 geleistet werden, sofern diese nicht für Mehrausgaben bei Tit. 427 01 und bei den Titeln der Hauptgruppe 5 verwendet werden. <b>Erläuterungen:</b> Die Rücklagenbildung dient der Flexibilisierung der Mittelbewirtschaftung.	0,0 0,0	0,0
972 01	881	<b>Globale Minderausgabe</b>	0,0 0,0	0,0
<b>01 Informationstechnik</b>		Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe. <b>Erläuterungen:</b> In der Maßnahmegruppe 01 werden die Ausgaben für den Erwerb von Geräten, der Pflege und Wartung des Bürokommunikations-Systems zentral veranschlagt.		
511 02 (MG 01)	011	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände</b> <b>Erläuterungen:</b> Veranschlagt sind u.a. die Ausgaben für die technische Betreuung des Gesamtsystems durch externe Dienstleister.	18,0 29,1	18,0
525 04 (MG 01)	011	<b>Aus- und Fortbildung</b>	12,0 2,9	12,0
534 02 (MG 01)	011	<b>Kosten für die Nutzung externer Datenbanken</b>	13,0 15,5	13,0
812 01 (MG 01)	011	<b>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen</b>  <b>Erläuterungen:</b> Veranschlagt sind die Ausgaben für den Aufbau bzw. Ersatz von Referenzsystemen zur Abbildung und zum Test von Systemen, die in der Praxis Gegenstand von Prüfungen und Beratungen sind.	5,0 0,0	5,0
812 02 (MG 01)	011	<b>Anwenderprogramme für den Datenschutz</b>	0,0 0,0	0,0
<b>Summe der Maßnahmegruppe 01</b>			<b>48,0</b> 47,5	<b>48,0</b>
<b>13 Projekt "FIDIS"</b>		Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 281 13 und bei Titel 359 13 geleistet werden. Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe. <b>Erläuterungen:</b> "FIDIS"- Future of Identity in the Information Society" hat zum Ziel, die europäische Forschung hinsichtlich Identitäts- und Identifizierungstechnologien zu integrieren. Das Projekt beschäftigt sich mit den damit verbundenen Sicherheits- und Datenschutzaspekten. Außerdem erarbeiten die Experten in diesem Netzwerk rechtlich sozioökonomische sowie anwendungsbezogene Anforderungen in Zusammenhang mit Identität und Identifizierung.		
428 13 (MG 13)	011	<b>Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>	0,0 0,0	0,0

\*) ohne Solländerungen 2012

# 01 02 Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	
511 13 (MG 13)	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0 0,0	0,0
527 13 (MG 13)	011	Dienstreisen	0,0 0,0	0,0
531 13 (MG 13)	011	Öffentlichkeitsarbeit	0,0 0,0	0,0
533 13 (MG 13)	011	Leistungen durch Dritte	0,0 0,0	0,0
534 13 (MG 13)	011	Kosten für die Nutzung externer Datenbanken	0,0 0,0	0,0
546 13 (MG 13)	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0
919 13 (MG 13)	851	Zuführung an die Rücklage "FIDIS"	0,0 0,0	0,0
<b>Summe der Maßnahmegruppe 13</b>			<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>
<b>16 Projekte o.ä. Maßnahmen</b>				
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 16, Titel 272 16, Titel 281 16 und bei Titel 359 16 geleistet werden. Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.				
<b>Erläuterungen:</b>				
In der Maßnahmegruppe werden die Ausgaben veranschlagt, die zweckgebunden im Zusammenhang mit der Durchführung von drittmittelfinanzierten Projekten o.ä. Maßnahmen, für die aufgrund der kurzen Laufzeit oder des geringen Projektvolumens keine gesonderte Maßnahmegruppe eingerichtet worden ist, entstehen.				
428 16 (MG 16)	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0 324,2	0,0
511 16 (MG 16)	011	Geschäftsbedarf	0,0 17,7	0,0
527 16 (MG 16)	011	Dienstreisen	0,0 47,2	0,0
531 16 (MG 16)	011	Öffentlichkeitsarbeit	0,0 19,4	0,0
533 16 (MG 16)	011	Leistungen durch Dritte	0,0 19,1	0,0
546 16 (MG 16)	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	0,0 21,8	0,0
919 16 (MG 16)	851	Zuführung an die Rücklage "Projekte o.ä. Maßnahmen"	0,0 0,0	0,0
<b>Summe der Maßnahmegruppe 16</b>			<b>0,0</b> 449,4	<b>0,0</b>
<b>Summe der Ausgaben</b>			<b>1.888,8</b> 2.802,9	<b>1.945,1</b>

\*) ohne Solländerungen 2012

# 01 02 Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 *) Ist 2011	Soll 2013
			T€	
<b>Abschluss</b>				
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	50,2 365,6	50,2
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 417,9	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 203,8	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			<b>50,2</b> 987,3	<b>50,2</b>
41 - 49		Personalausgaben	1.527,5 2.314,1	1.582,8
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	356,3 488,8	357,3
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5,0 0,0	5,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			<b>1.888,8</b> 2.802,9	<b>1.945,1</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-1.838,6</b> -1.815,6	<b>-1.894,9</b>

\*) ohne Solländerungen 2012

# 01 03 Die Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 *)	Soll 2013
			Ist 2011	
			T€	

Das Kapitel 01 03 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

**Ausgaben**

05 Informationstechnik

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen des Kapitels sind gegenseitig deckungsfähig.

**Einnahmen**

<b>356 05</b>	851	<b>Entnahme aus der Rücklage "Sabbatjahr"</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
			0,0	

**Erläuterungen:**

Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei den Titeln 422 01 und 428 01 zur Verfügung.

<b>359 02</b>	851	<b>Entnahme aus der Rücklage für personalwirtschaftliche Maßnahmen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
			0,0	

**Erläuterungen:**

Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei den Titeln 422 01 und 428 01 zur Verfügung.

---

		<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
			0,0	

\*) ohne Solländerungen 2012

# 01 03 Die Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 *)	Soll 2013
			Ist 2011	
			T€	

### Ausgaben

422 01	011	<b>Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten</b>	<b>278,0</b> 246,9	<b>278,0</b>
Zusätzlich dürfen bei den Titeln 422 01 und 428 01 Mehrausgaben bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 356 05 und 359 02 geleistet werden.				
427 01	011	<b>Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte</b>	<b>15,0</b> 0,0	<b>15,0</b>
428 01	011	<b>Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>	<b>327,2</b> 306,3	<b>381,2</b>
<b>Erläuterungen:</b>				
Zusätzlich dürfen bei den Titeln 422 01 und 428 01 Mehrausgaben bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 356 05 und 359 02 geleistet werden.				
511 01	011	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände</b>	<b>12,7</b> 7,6	<b>27,7</b>
518 02	011	<b>Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge</b>	<b>2,6</b> 0,0	<b>2,6</b>
525 02	011	<b>Aus- und Fortbildung</b>	<b>5,5</b> 6,2	<b>7,5</b>
<b>Erläuterungen:</b>				
Veranschlagt sind die Ausgaben für allgemeine fachliche Fortbildungsmaßnahmen einschl. Reisekosten.				
526 05	011	<b>Ärztliche Untersuchungen</b>	<b>0,1</b> 0,1	<b>0,1</b>
527 01	011	<b>Dienstreisen</b>	<b>6,3</b> 7,7	<b>7,0</b>
<b>Erläuterungen:</b>				
Veranschlagt sind:				
			<b>2013</b>	
			<b>EUR</b>	
1. Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen			4.700	
2. Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen			2.300	
3. Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten			0	
<b>Summe</b>			<b>7.000</b>	
Veranschlagt sind u.a. Reisekosten zur Teilnahme an den Sitzungen der Europäischen Ombudsmann-Konferenzen sowie zum Zwecke des Erfahrungsaustausches mit anderen Ombudsmännern auf europäischer Ebene.				
529 01	011	<b>Zur Verfügung der Bürgerbeauftragten oder des Bürgerbeauftragten</b>	<b>1,0</b> 0,9	<b>2,0</b>
<b>Erläuterungen:</b>				
Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.				
531 02	013	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>3,8</b> 3,9	<b>5,0</b>
<b>Erläuterungen:</b>				
Veranschlagt sind die Ausgaben für die Herstellung von Broschüren usw.				
546 99	011	<b>Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbe-träge</b>	<b>2,0</b> 0,9	<b>2,0</b>
<b>Erläuterungen:</b>				
Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.				

\*) ohne Solländerungen 2012

# 01 03 Die Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 *)	Soll 2013
			Ist 2011	
			T€	
812 01	011	<b>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen</b>	0,0 0,0	0,0
916 05	851	<b>Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr"</b>	0,0 0,0	0,0
Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Titel 422 01 und 428 01.				
919 01	851	<b>Zuführung an die Rücklage für personalwirtschaftliche Maßnahmen</b>	0,0 0,0	0,0
Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Titel der Obergruppe 42.				
972 01	881	<b>Globale Minderausgabe</b>	0,0 0,0	0,0
<b>05 Informationstechnik</b>				
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.				
<b>Erläuterungen:</b>				
In der Maßnahmegruppe 05 werden die Ausgaben für Arbeitsmaterial, Geräte und Verfahren zur automatisierten Darstellung, Speicherung, Verarbeitung und Übermittlung von Informationen sowie die damit im Zusammenhang stehenden Leistungen an die Datenzentrale veranschlagt.				
511 03 (MG 05)	011	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände</b>	12,0 11,6	13,5
525 04 (MG 05)	011	<b>Aus- und Fortbildung</b>	1,5 0,7	1,5
812 03 (MG 05)	011	<b>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen</b>	0,0 0,0	0,0
812 04 (MG 05)	011	<b>Erwerb von Software</b>	4,5 0,0	60,0
<hr/>				
<b>Summe der Maßnahmegruppe 05</b>			18,0 12,3	75,0
<hr/>				
<b>Summe der Ausgaben</b>			672,2 592,8	803,1

\*) ohne Solländerungen 2012

# 01 03 Die Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 *) Ist 2011	Soll 2013
			T€	
<b>Abschluss</b>				
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>
41 - 49		Personalausgaben	620,2 553,2	674,2
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	47,5 39,6	68,9
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	4,5 0,0	60,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			<b>672,2</b> 592,8	<b>803,1</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-672,2</b> -592,8	<b>-803,1</b>

\*) ohne Solländerungen 2012

# 01 04 Der Beauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	

Das Kapitel 01 04 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

**Ausgaben**

01 Informationstechnik

**Einnahmen**

119 99	011	Vermischte Einnahmen	0,0 0,0	0,0
<b>Summe der Einnahmen</b>			<b>0,0</b> <b>0,0</b>	<b>0,0</b>

\*) ohne Solländerungen 2012



# 01 04 Der Beauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	
<b>Ausgaben</b>				
412 02	011	<b>Aufwandsentschädigung für die Flüchtlingsbeauftragte oder den Flüchtlingsbeauftragten</b>	11,8 11,7	11,8
		<b>Erläuterungen:</b> Veranschlagt ist die Aufwandsentschädigung für die Flüchtlingsbeauftragte oder den Flüchtlingsbeauftragten.		
427 01	011	<b>Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte</b>	0,2 0,0	0,2
428 01	011	<b>Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>	137,8 115,2	128,3
511 01	011	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände</b>	2,6 1,4	1,6
514 01	011	<b>Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.</b>	0,0 0,0	0,0
518 02	011	<b>Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge</b>	0,0 0,0	0,0
525 02	011	<b>Aus- und Fortbildung</b>	0,8 0,0	0,8
		<b>Erläuterungen:</b> Veranschlagt sind die Ausgaben für allgemeine fachliche Fortbildungsmaßnahmen einschl. Reisekosten.		
526 06	011	<b>Aufwendungen für die Flüchtlingsbeauftragte oder den Flüchtlingsbeauftragten</b>	0,0 0,0	0,0
		<b>Erläuterungen:</b> Veranschlagt sind die Ausgaben der Flüchtlingsbeauftragten oder des Flüchtlingsbeauftragten im Zusammenhang mit Reisen im Rahmen ihrer oder seiner Arbeit, die nicht durch die monatliche Aufwandsentschädigung gedeckt sind.		
527 01	011	<b>Dienstreisen</b>	1,3 0,8	1,3
		<b>Erläuterungen:</b> Veranschlagt sind:		
				<b>2013 EUR</b>
		1. Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen		1.000
		2. Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen		300
		3. Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten		0
		<b>Summe</b>		<b>1.300</b>
529 01	011	<b>Zur Verfügung der Flüchtlingsbeauftragten oder des Flüchtlingsbeauftragten</b>	0,2 0,0	0,2
		<b>Erläuterungen:</b> Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.		
531 02	013	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	3,5 4,3	4,5
		<b>Erläuterungen:</b> Veranschlagt sind die Ausgaben u.a. für Berichte, Broschüren, Informationsschriften.		
546 99	011	<b>Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeiträge</b>	0,1 0,0	0,1
		<b>Erläuterungen:</b> Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.		

\*) ohne Solländerungen 2012

# 01 04 Der Beauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 *)	Soll 2013
			Ist 2011	
			T€	
812 01	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0
<b>01 Informationstechnik</b>				
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.				
<b>Erläuterungen:</b>				
In der Maßnahmegruppe 01 werden alle Ausgaben für den Erwerb und Einsatz der Informationstechnik veranschlagt.				
511 02 (MG 01)	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sowie Gebrauchsgegenstände	3,0 3,5	3,0
525 04 (MG 01)	011	Aus- und Fortbildung	0,5 0,0	0,5
812 02 (MG 01)	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0
<b>Summe der Maßnahmegruppe 01</b>			<b>3,5</b> 3,5	<b>3,5</b>
<b>Summe der Ausgaben</b>			<b>161,8</b> 136,9	<b>152,3</b>

\*) ohne Solländerungen 2012

# 01 04 Der Beauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 *)	Soll 2013
			Ist 2011	

T€

## Abschluss

11 - 19	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0	0,0
		0,0	
	<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
		0,0	
41 - 49	Personalausgaben	149,8	140,3
		126,9	
51 - 55	Sächliche Verwaltungsausgaben	12,0	12,0
		10,0	
81 - 89	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0
		0,0	
	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>161,8</b>	<b>152,3</b>
		136,9	
	<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>	<b>-161,8</b>	<b>-152,3</b>
		-136,9	

\*) ohne Solländerungen 2012

# 01 05 Der Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 *)	Soll 2013
			Ist 2011	
			T€	

Das Kapitel 01 05 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

## Ausgaben

01 Informationstechnik

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen des Kapitels sind gegenseitig deckungsfähig.

### Ausgaben

422 01	011	<b>Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten</b>	<b>135,2</b> 119,6	<b>126,0</b>
428 01	011	<b>Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>	<b>158,5</b> 151,8	<b>201,4</b>
511 01	011	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände</b>	<b>4,5</b> 2,9	<b>4,6</b>
518 02	011	<b>Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>
525 02	011	<b>Aus- und Fortbildung</b>	<b>3,5</b> 0,2	<b>3,5</b>
526 02	011	<b>Besondere Aufwendungen für den Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung</b>	<b>9,5</b> 7,7	<b>9,8</b>
526 05	011	<b>Ärztliche Untersuchungen</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>
527 01	011	<b>Dienstreisen</b>	<b>5,0</b> 4,9	<b>5,1</b>
529 01	011	<b>Verfügungsmittel</b>	<b>1,2</b> 1,0	<b>1,3</b>
Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.				
531 02	011	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>4,6</b> 8,5	<b>4,6</b>
533 01	011	<b>Leistungen durch Dritte</b>	<b>20,0</b> 20,0	<b>20,0</b>
<b>Erläuterungen:</b>				
Verwendung für Projekte und Leistungen durch Dritte, die die Situation der Menschen mit Behinderung in Schleswig-Holstein zum Inhalt haben.				
546 99	011	<b>Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge</b>	<b>0,8</b> 0,0	<b>1,4</b>
<b>01 Informationstechnik</b>				
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.				
511 02 (MG 01)	011	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände</b>	<b>7,0</b> 7,8	<b>9,3</b>
525 03 (MG 01)	011	<b>Aus- und Fortbildung</b>	<b>1,0</b> 0,0	<b>1,0</b>
812 03 (MG 01)	011	<b>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>
812 04 (MG 01)	011	<b>Erwerb von Software</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>

\*) ohne Solländerungen 2012

**01 05** Der Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 *)	Soll 2013
			Ist 2011	
			T€	
<b>Summe der Maßnahmegruppe 01</b>			<b>8,0</b>	<b>10,3</b>
			7,8	
<b>Summe der Ausgaben</b>			<b>350,8</b>	<b>388,0</b>
			324,4	

\*) ohne Solländerungen 2012

# 01 05 Der Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2012 Ist 2011	Soll 2013
			T€	
<b>Abschluss</b>				
41 - 49		Personalausgaben	293,7 271,4	327,4
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	57,1 53,0	60,6
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0 0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			<b>350,8</b> 324,4	<b>388,0</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-350,8</b> -324,4	<b>-388,0</b>

\*) ohne Solländerungen 2012



**01 Landtag**  
**Abschluss Einnahmen und Ausgaben 2013**

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamteinnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- einnahmen	
- T€ -								
<b>01 01</b>	Landtag	2013		65,1				65,1
		2012		87,8				87,8
<b>01 02</b>	Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz	2013		50,2				50,2
		2012		50,2				50,2
<b>01 03</b>	Die Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein	2013						0,0
		2012						0,0
<b>01 04</b>	Der Beauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen	2013						0,0
		2012						0,0
<b>01 05</b>	Der Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung	2013						0,0
		2012						0,0
	<b>Summe Haushalt</b>	<b>2013</b>		<b>115,3</b>				<b>115,3</b>
	<b>Summe Haushalt</b>	<b>2012</b>		<b>138,0</b>				<b>138,0</b>
	mehr(+) / weniger(-)		0,0	-22,7	0,0	0,0	0,0	-22,7



Ausgaben								Jahr	Kapitel
41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben		
- T€ -									
21.443,6	2.158,8		5.811,2		392,0		29.805,6	2013	<b>01 01</b>
21.902,7	1.792,1		6.006,2		580,6		30.281,6	2012	
1.582,8	357,3				5,0		1.945,1	2013	<b>01 02</b>
1.527,5	356,3				5,0		1.888,8	2012	
674,2	68,9				60,0		803,1	2013	<b>01 03</b>
620,2	47,5				4,5		672,2	2012	
140,3	12,0						152,3	2013	<b>01 04</b>
149,8	12,0						161,8	2012	
327,4	60,6						388,0	2013	<b>01 05</b>
293,7	57,1						350,8	2012	
<b>24.168,3</b>	<b>2.657,6</b>		<b>5.811,2</b>		<b>457,0</b>		<b>33.094,1</b>	<b>2013</b>	
<b>24.493,9</b>	<b>2.265,0</b>		<b>6.006,2</b>		<b>590,1</b>		<b>33.355,2</b>	<b>2012</b>	
-325,6	+392,6	0,0	-195,0	0,0	-133,1	0,0	-261,1		

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2013

-32.978,8

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2012

-33.217,2

# 01 Landtag

## Abschluss Verpflichtungsermächtigungen 2013

Kapitel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigung	Von dem Gesamtbetrag entfallen auf				
			2013	2014	2015	2016	2017 ff.
		T€					
01 01	Landtag	100,0	40,0	30,0	30,0		
	Summe des Einzelplans	100,0	40,0	30,0	30,0		



# 01 Landtag

## Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2013

Kapitel MG/TG  Bezeichnung	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzierungs- ausgaben	
- T€ -									

### 01 01 Landtag

#### 01 Enquete-Kommissionen und Sonderausschüsse

2013	0,0	0,0					0,0	0,0
2012	67,8	0,0					0,0	67,8

#### 02 Leistungen an Abgeordnete, ehemalige Abgeordnete und deren Hinterbliebenen

2013	15.288,8						0,0	15.288,8
2012	15.941,9						0,0	15.941,9

#### 03 Informationstechnik

2013		317,7				392,0		709,7
2012		277,0				580,6		857,6

#### 04 Leistungsentgelte an die Dataport Schleswig-Holstein

2013		151,2						151,2
2012		15,8						15,8

#### 05 Fraktionsmittel

2013				5.118,2				5.118,2
2012				5.016,6				5.016,6

#### 06 Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Parlamentspartnerschaften, Verfügungsmittel

2013		640,3						640,3
2012		717,8						717,8

#### 07 Wissenschaftliche Aufarbeitung struktureller und personeller Kontinuität nach dem Dritten Reich in Schleswig-Holstein

2013								
2012								

#### 08 Verfassungsreform

2013		100,0						100,0
2012								

#### 62 Ausbildungsinitiative des Landtages

2013	52,1	7,1						59,2
2012	73,3	10,6						83,9

### 01 02 Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz

#### 01 Informationstechnik

2013		43,0				5,0		48,0
2012		43,0				5,0		48,0

#### 13 Projekt "FIDIS"

2013	0,0	0,0					0,0	0,0
2012	0,0	0,0					0,0	0,0

#### 16 Projekte o.ä. Maßnahmen

2013	0,0	0,0					0,0	0,0
2012	0,0	0,0					0,0	0,0

### 01 03 Die Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein

#### 05 Informationstechnik

2013		15,0				60,0		75,0
2012		13,5				4,5		18,0

# 01 Landtag

## Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2013

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
<b>01 04</b>	Der Beauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen								
	<b>01</b>	Informationstechnik							
	2013		3,5				0,0		3,5
	2012		3,5				0,0		3,5
<b>01 05</b>	Der Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung								
	<b>01</b>	Informationstechnik							
	2013		10,3				0,0		10,3
	2012		8,0				0,0		8,0
<b>Summe</b>	<b>2013</b>	<b>15.340,9</b>	<b>1.288,1</b>		<b>5.118,2</b>		<b>457,0</b>	<b>0,0</b>	<b>22.204,2</b>
<b>Summe</b>	<b>2012</b>	<b>16.083,0</b>	<b>1.089,2</b>		<b>5.016,6</b>		<b>590,1</b>	<b>0,0</b>	<b>22.778,9</b>



# Stellenplan Stellenübersichten

	Seite
Kap. 01 01 Landtag	48
Kap. 01 02 Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz	53
Kap. 01 03 Die Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein	55
Kap. 01 04 Der Beauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen	57
Kap. 01 05 Der Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung	58
Abschluss Stellenpläne und -übersichten	60
Hebungen 2013	62
Umwandlungen 2013	63
Übertragungen 2013	64
kw-Vermerke	65
Neue Stellen 2013	66
Einsparungen 2013	67

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

	Stellenanzahl		Vom Soll 2012 waren am 01.02.2012 besetzt mit	
	2012	2013	beamteten Hilfskräften	Arbeit- nehmern
<b>422 01</b>				
Bedarf an Beamtinnen und Beamten				
<b>FESTE GEHÄLTER</b>				
<i>Bes.Gruppe</i>				
B9 Direktor/-in des Landtages	1	1		
B8 Direktor/-in des Landtages	0	0		
B5 Ministerialdirigenten/-innen	2	2 <sup>1)</sup>		
B4 Leitende Ministerialräte/-innen	0	0		
B3 Ministerialräte/-innen	0	0		
B2 Ministerialräte/-innen	2	2		
<b>AUFSTIEGENDE GEHÄLTER</b>				
<i>Bes.Gruppe</i>				
A16 Ministerialräte/-innen	4	5		
A15 Regierungsdirektoren/-innen	8	10		
A14 Oberregierungsräte/-innen	3	4		1
A13 LG 2.2 Regierungsräte/-innen	0	1		
A13 LG 2.1 Oberamtsräte/-innen	3	1		
A12 Amtsräte/-innen	5	5		1
A11 Regierungsamtmänner/-frauen	2	2		1
A10 Regierungsoberinspektoren/-innen	1	1		
A9 LG 1.2 Amtsinspektoren/-innen	0	0		
A8 Regierungshauptsekretäre/-innen	1	0		1
<b>Summe :</b>	<b>32</b>	<b>34</b>	<b>0</b>	<b>4</b>

1 ) 1 Stelle der BesGr. B 5 ist mit einer widerruflichen nichtruhegehaltfähigen Zulage für die Dauer der Bestellung zur alleinigen Stellvertreterin/zum alleinigen Stellvertreter der Landtagsdirektorin/des Landtagsdirektors in Höhe der Zulage gemäß Fußnote 3a) zu BesGr. B 5 BBesO ausgestattet.

**Planstellen künftig umzuwandeln:**

1 Stelle B9 in B8 Künftig umzuwandeln in eine Planstelle der BesGr. B 8 SHBesO (aus HH 2013) mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers.



**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	A16							1				+1	von A 15
2	A15	2										+2	
3			1										Einsparung zu Gunsten einer Stelle E 15 bei 0101-428 01.
4								1					von A 14
5								1					von A 14
6										1			nach A 16
7	A14	1										+1	
8								1					von A13 LG 2.1
9								1					von A13 LG 2.1
10										1			nach A 15
11										1			nach A 15
12	A13 LG 2.2					1						+1	Stellenumwandlung gem. § 14 Abs. 3 HG 2011/2012 von E 13
13	A13 LG 2.1									1		-2	nach A 14
14										1			nach A 14
15	A11		1									0	Umsetzung des Haushaltsvermerks.
16						1							von E 11
17	A8							1				-1	nach E 8
<b>Summe:</b>		3	2			2	1	5	5			+2	

**neue Vermerke:**

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle B9 in B8

Künftig umzuwandeln in eine Planstelle der BesGr. B 8 SHBesO mit Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers.

(aus HH 2013)

**Stellenanzahl**

2012      2013

**428 01**

*Entgeltgruppe*

AT	0	0
E15	2	3
E14	3	3
E13 Ü	0	0
E13	4	3
E12	5	6
E11	9	8
E10	5	7
E9	4	11
E8	11	4
E6	10	13
E5	9	6
E4	1	1
Cheffahrer	6	6
PKW-Fahrer	1	1

**Summe :**

70

72

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

**Vermerke:**

8 Stellen E9 Stellen dürfen nur mit Beschäftigten besetzt werden, deren Tätigkeitsmerkmale besondere Stufenlaufzeiten beinhalten (sog. "kleine E 9": Stufe 3 nach 5 Jahren in Stufe 2, Stufe 4 nach 9 Jahren in Stufe 3, kleine Stufen 5 und 6). (aus HH 2013)

**Stellen gesperrt:**

1 Stelle E15 darf nur zur Hälfte besetzt werden. (aus HH 2013)  
 1 Stelle E14 darf nur zur Hälfte besetzt werden. (aus HH 2013)  
 1 Stelle E13 darf ab 1.9.2011 nur zur Hälfte besetzt werden. (aus HH 2011/2012)  
 1 Stelle E5 darf nur zur Hälfte besetzt werden (aus HH 2000)  
 1 Stelle E5 darf nur zur Hälfte besetzt werden (aus HH 2011/2012)

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	E15	1										+1	vgl. Einsparung A 15 bei 0101-422 01.
2	E13						1					-1	Stellenumwandlung gem. § 14 Abs. 3 HG 2011/2012 nach A 13 LG 2.2
3	E12							1				+1	von E 11
4	E11	1										-1	
5							1						nach A 11
6									1				nach E 12
7	E10	1										+2	
8								1					von E 9
9	E9							8				+7	von E 8
10									1				nach E 10
11	E8					1						-7	von A 8
12										8			nach E 9
13	E6							3				+3	von E 5
14	E5									3		-3	nach E 6
<b>Summe:</b>		3				1	2	13	13			+2	

**neue Vermerke:**

*Vermerke:*

8 Stellen E9 Stellen dürfen nur mit Beschäftigten besetzt werden, deren Tätigkeitsmerkmale besondere Stufenlaufzeiten beinhalten (sog. "kleine E 9": Stufe 3 nach 5 Jahren in Stufe 2, Stufe 4 nach 9 Jahren in Stufe 3, kleine Stufen 5 und 6). (aus HH 2013)

*Stellen gesperrt:*

1 Stelle E15 darf nur zur Hälfte besetzt werden. (aus HH 2013)  
 1 Stelle E14 darf nur zur Hälfte besetzt werden. (aus HH 2013)

**weggefallene Vermerke:**

*Stellen gesperrt:*

1 Stelle E11 darf ab 1.3.2016 nur zur Hälfte besetzt werden. (aus HH 2011/2012)

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

		Stellenanzahl		Vom Soll 2012 waren am 01.02.2012 besetzt mit	
		2012	2013	beamteten Hilfskräften	Arbeitnehmern
<b>422 03 (01)</b>					
<b>AUFSTEIGENDE GEHÄLTER</b>					
<i>Bes.Gruppe</i>					
A16	Ministerialräte/-innen	1	0		
A15	Regierungsdirektoren/-innen	1	0		
<b>Summe :</b>		2	0	0	0

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	A16				1							-1	Rückübertragung zum MBK
2	A15				1							-1	Rückübertragung zum MWV
<b>Summe:</b>					2							-2	

		Stellenanzahl	
		2012	2013
<b>428 02 (01)</b>			
<i>Entgeltgruppe</i>			
E13		1	0
E5		2	0
<b>Summe :</b>		3	0

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	E13		1									-1	Umsetzung des Haushaltsvermerks.
2	E5		1									-2	Umsetzung des Haushaltsvermerks.
3					1								Rückübertragung zum MWV
<b>Summe:</b>			2		1							-3	

		Stellenanzahl	
		2012	2013
<b>428 62 (62)</b>			
<i>Entgeltgruppe</i>			
Volontär		1	1
Auszubild.		6	4
<b>Summe :</b>		7	5



**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

	Stellenanzahl		Vom Soll 2012 waren am 01.02.2012 besetzt mit	
	2012	2013	beamteten Hilfskräften	Arbeitnehmern
<b>422 01</b>				
Bedarf an Beamtinnen und Beamten				
<b>FESTE GEHÄLTER</b>				
<i>Bes.Gruppe</i>				
B5	1	1		
Ministerialdirigenten/-innen als Landesbeauftragter/-e für Datenschutz				
B2	1	1		
Abteilungsdirektoren/-innen				
<b>AUFSTIEGENDE GEHÄLTER</b>				
<i>Bes.Gruppe</i>				
A16	2	2		1
Leitende Verwaltungsdirektoren/-innen				
A15	2	2		1
Verwaltungsdirektoren/-innen				
A14	1	1		1
Oberverwaltungsräte/-innen				
A13 LG	0	0		1
Verwaltungsräte/-innen				
2.2				
A13 LG	8	8		
Oberamtsräte/-innen				
2.1				
A12	0	0		
Amtsräte/-innen				
<b>Summe :</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>4</b>

**LEERSTELLEN**

**FESTE GEHÄLTER**

*Bes.Gruppe*

B2	1	1		
Abteilungsdirektoren/-innen				
<b>Summe [Leerstellen]:</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Planstellen gesperrt:**

- 1 Stelle A13 LG 2.1 Besetzung der neu ausgebrachten Planstelle bedarf der Zustimmung des Finanzausschusses (aus HH 2006)

	Stellenanzahl	
	2012	2013
<b>428 01</b>		
<i>Entgeltgruppe</i>		
E15 Ü	1	1
E14	1	1
E13	2	2
E12	4	3
E11	1	1
E8	2	2
E5	1	1
<b>Summe :</b>	<b>12</b>	<b>11</b>

# 01 02 Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz

## Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	E12				1							-1	Übertragen nach 0105-428 01
<b>Summe:</b>					1							-1	

### weggefallene Vermerke:

*Vermerke:*

- 1 Stelle E13 darf nur zur Hälfte besetzt werden (aus HH 1999)
- 1 Stelle E12 darf nur zur Hälfte besetzt werden (aus HH 1999)

**01 03** Die Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

	Stellenanzahl		Vom Soll 2012 waren am 01.02.2012 besetzt mit	
	2012	2013	beamteten Hilfskräften	Arbeit- nehmern
<b>422 01</b>				
Bedarf an Beamtinnen und Beamten				
<b>FESTE GEHÄLTER</b>				
<i>Bes. Gruppe</i>				
B5 Ministerialdirigenten/-innen als Bürgerbeauftragter/-e für soziale Angelegenheiten	1	1		
<b>AUFSTIEGENDE GEHÄLTER</b>				
<i>Bes. Gruppe</i>				
A16 Ministerialräte/-innen	1	1		
A13 LG Regierungsräte/-innen 2.2	1	1		1
A13 LG Oberamtsräte/-innen 2.1	1	1		
A9 LG 2.1 Regierungsinspektoren/-innen	1	1		
<b>Summe :</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>1</b>

	Stellenanzahl	
	2012	2013
<b>428 01</b>		
<i>Entgeltgruppe</i>		
E13	0	0
E12	2	3
E9	0	1
E8	1	0
E6	0	1
E5	2	1
<b>Summe :</b>	<b>5</b>	<b>6</b>

# 01 03 Die Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein

## Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen	
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
1	E12	1										+1	Antidiskriminierungsstelle bei der Bürgerbeauftragten	
2	E9							1				+1		von E 8
3	E8									1		-1		nach E 9
4	E6							1				+1		von E 5
5	E5									1		-1		nach E 6
<b>Summe:</b>		1						2	2			+1		

**weggefallene Vermerke:**

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle E12 am 31.12.2014

(aus HH 2009/2010)



01 04 Der Beauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

		<b>Stellenanzahl</b>	
		2012	2013
<b>428 01</b>			
	<i>Entgeltgruppe</i>		
	E14	1	1
	E6	1	1
	<b>Summe :</b>	2	2

# 01 05 Der Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung

## Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl		Vom Soll 2012 waren am 01.02.2012 besetzt mit	
	2012	2013	beamteten Hilfskräften	Arbeitnehmern
<b>422 01</b>				
<b>AUFSTEIGENDE GEHÄLTER</b>				
<i>Bes.Gruppe</i>				
A16	Ministerialräte/-innen als Landesbeauftragter/-e für Menschen mit Behinderung	1	1	
A12	Amtsräte/-innen	1	1	
A11	Regierungsamt männer/-frauen	0	0	
<b>Summe :</b>		2	2	0 0

	Stellenanzahl	
	2012	2013
<b>428 01</b>		
<i>Entgeltgruppe</i>		
E15 Ü	0	0
E12	0	1
E10	2	2
E5	1	1
Praktikant	1	1
<b>Summe :</b>	4	5

**Vermerke:**

1 Stelle E10 darf nur mit einer/einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden. (aus HH 2009/2010)

**Stellen gesperrt:**

1 Stelle E12 darf nur zur Hälfte besetzt werden. (aus HH 2013)

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	E12			1								+1	Übertragen von 0102-428 01
<b>Summe:</b>				1								+1	

**neue Vermerke:**

*Stellen gesperrt:*

1 Stelle E12 darf nur zur Hälfte besetzt werden. (aus HH 2013)



# 01 Landtag

## Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2013

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Beamtinnen und Beamte			Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	Nachwuchskräfte	Summe Spalte 4-8
			422 01 422 TG	Z. A. 422 02	im Vorb.D. 422 03			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
01 01	Landtag	2013	34	-	-	77	-	111
		2012	34	-	-	80	-	114
01 02	Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz	2013	15	-	-	11	-	26
		2012	15	-	-	12	-	27
01 03	Die Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein	2013	5	-	-	6	-	11
		2012	5	-	-	5	-	10
01 04	Der Beauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen	2013	-	-	-	2	-	2
		2012	-	-	-	2	-	2
01 05	Der Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung	2013	2	-	-	5	-	7
		2012	2	-	-	4	-	6
Summe		2013	56	-	-	101	-	157
		2012	56	-	-	103	-	159

**Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2013**

in Wirtschaftsbetrieben			Leerstellen		Jahr	Bezeichnung	Kapitel
Planstellen	Stellen	Summe Spalte 10+11					
10	11	12	13	14	15	16	17
-	-	-	-	-	<b>2013</b>	Landtag	01 01
-	-	-	-	-	<b>2012</b>		
-	-	-	1		<b>2013</b>	Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz	01 02
-	-	-	1		<b>2012</b>		
-	-	-	-	-	<b>2013</b>	Die Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein	01 03
-	-	-	-	-	<b>2012</b>		
-	-	-	-	-	<b>2013</b>	Der Beauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen	01 04
-	-	-	-	-	<b>2012</b>		
-	-	-	-	-	<b>2013</b>	Der Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung	01 05
-	-	-	-	-	<b>2012</b>		
-	-	-	1		<b>2013</b>		Summe
-	-	-	1		<b>2012</b>		

01 Landtag

Hebungen 2013

Kapitel	Beamtinnen und Beamte		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		Zahl
	aus BesGr.	in BesGr.	aus EntgeltGr.	in EntgeltGr.	
1	2	3	4	5	6
01 01	<b>Landtag</b>				
	A15	A16			1
	A14	A15			1
	A14	A15			1
	A13 LG 2.1	A14			1
	A13 LG 2.1	A14			1
			E11	E12	1
			E9	E10	1
			E8	E9	8
			E5	E6	3
01 03	<b>Die Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein</b>				
			E8	E9	1
			E5	E6	1
<b>Summe</b>	5	5	15	15	20

01 Landtag

Umwandlungen 2013

Kapitel	aus			in			Zahl
	422 01 Planmäßige Beamtinnen und Beamte BesGr.	422 02 Beamtete Hilfskräfte BesGr.	428 01 428 61 ff Arbeit- nehmerinnen und Arbeitnehmer EntgeltGr.	422 01 Planmäßige Beamtinnen und Beamte BesGr.	422 02 Beamtete Hilfskräfte BesGr.	428 01 428 61 ff Arbeit- nehmerinnen und Arbeitnehmer EntgeltGr.	
1	2	3	4	5	6	7	8
01 01	<b>Landtag</b>						
	A8		E13 E11	A13 LG 2.2 A11		E8	1
							1
<b>Summe</b>	1	0	2	2	0	1	3

01 Landtag

Übertragungen 2013

Kapitel	Beamtinnen und Beamte		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		Zahl
	aus BesGr.	in BesGr.	aus EntgeltGr.	in EntgeltGr.	
1	2	3	4	5	6
<b>01 01</b>	<b>Landtag</b>				
nach <b>06 01</b>	A15	A15	E5	E5	1 1
nach <b>07 01</b>	A16	A16			1
<b>01 02</b>	<b>Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz</b>				
nach <b>01 05</b>			E12	E12	1
<b>Summe</b>	2	2	2	2	4



01 Landtag

kw-Vermerke 2012

Kapitel Titel BesGr. EntgeltGr.	Anzahl	Haushalts- plan der 1. Aus- bringung	Wirksamwerden Grund bzw. gesetzliche Bestimmung	kw-Vermerke			Bemerkung
				realisiert und nachvollzogen	weggefallen (*) bzw. geändert	unverändert	
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>01 01 Landtag</b>							
422 01							
A11	1	2011/2012	am 31.10.2014 Künftig wegfallend mit Ablauf des Monats in dem die 17. Wahlperiode endet, längs- tens bis zum 31.10.2014.	1			
428 62							
Auszubild.	2	2011/2012	mit Ausscheiden der Auszubildenden/des Auszubildenden, voraussichtlich mit Ablauf des August 2011.	2			
<b>01 03 Die Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein</b>							
428 01							
E12	1	2009/2010	am 31.12.2014		1(*)		
<b>Summe</b>				3	1	0	

in Spalte 5: kw-Vermerk im Jahr 2012 realisiert und im HH 2013 nachvollzogen  
in Spalte 6: kw-Vermerk im HH 2013 weggefallen(\*) bzw. geändert (neues Datum)  
in Spalte 7: kw-Vermerk im HH 2013 unverändert weiter ausgebracht

01 Landtag

**Neue Stellen 2013**

Kapitel	Beamten und Beamte	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	Grund bzw. gesetzliche Bestimmung	Zahl
	BesGr.	EntgeltGr.		
1	2	3	4	5
<b>01 01</b>	<b>Landtag</b>			2 1 1 1 1
	A15 A14	E15 E11 E10	vgl. Einsparung A 15 bei 0101-422 01.	
	<b>01 03 Die Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein</b>			
		E12	Antidiskriminierungsstelle bei der Bürgerbeauftragten	
<b>Summe</b>	3	4		7

01 Landtag

**Einsparungen 2013**

Kapitel	Beamtinnen und Beamte	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	Grund bzw. gesetzliche Bestimmung	Zahl
	BesGr.	EntgeltGr.		
1	2	3	4	5
<b>01 01</b>	<b>Landtag</b>			
	A15		Einsparung zu Gunsten einer Stelle E 15 bei 0101-428 01.	1
	A11		Umsetzung des Haushaltsvermerks.	1
		E13	Umsetzung des Haushaltsvermerks.	1
		E5	Umsetzung des Haushaltsvermerks.	1
		Auszubild.	Umsetzung des Haushaltsvermerks.	2
<b>Summe</b>	2	4		6